

Kutsche statt Rodel

Die Liste der Erfolge und Titel ist lang: Weltmeisterin, Vize-Weltmeisterin, dreifache Weltcupsiegerin, Gesamtweltcup-Zweite – das alles ist Natalie Geisenberger. Die Rennrodlerin durfte gestern nicht eine Rodel-, sondern eine Kutschfahrt durch ihre Heimatstadt Miesbach genießen. Geisenberger zu Ehren hatte die Stadt am Abend im Waitzinger Keller einen Empfang veranstaltet (Bericht folgt). Die Fahrt mit der Kutsche vom Rathaus zum Festsaal dauerte etwa eine Viertelstunde. Viel länger als eine Rodel-Fahrt im Eiskanal, dafür aber bei Weitem nicht so anstrengend. Kein Wunder, dass sich Geisenberger, ihr Lebensgefährte Egmont Ernst und Ex-Ski-rennläuferin Christa Kinshofer (l., die gebürtige Miesbacherin war ebenfalls eingeladen), richtig wohl fühlten.

RM / FOTO: PLETTENBERG

